



Krone-Abo
Titelseite
Ticketshop
Mobile Welt



Wien
25°C
Freitag
wetter.tv

KRONE MOBILE
KRONE ERDGAS
KRONE STROM
KRONE ABO
BONUS CARD



Kampf um finanzielle Gleichberechtigung: Freie Schulen haben keinen Rechtsanspruch auf Subventionen
Foto: thinkstockphotos.de (Symbolbild)

Werbung

"Krone"-Ombudsfrau

07.07.2017, 18:00

Freie Schulen: Mit einer Abfuhr zum Gericht

Der Weg zur finanziellen Gleichberechtigung hat Kurven - doch abbringen lassen sich die sogenannten Freien Schulen in Österreich davon nicht: Immerhin bekommen sie im Gegensatz zu konfessionellen Privatschulen keine Förderungen. Um im Kampf um Gelder weiterzukommen, holen sie sich jetzt zuerst einmal eine "Abfuhr" vom Bildungsministerium.

teilen

twittern

(4)

Mehr als 6000 Kinder werden in Österreich in Freien Schulen wie etwa Montessori-, Waldorf- und weiteren Alternativschulen unterrichtet. Konfessionelle - sprich religiöse - Privatschulen haben einen Rechtsanspruch auf Subventionen, um ihren gesamten Personalaufwand decken zu können. Freie Schulen allerdings haben diesen Anspruch nicht: Sie können nur um Ermessensförderungen ansuchen, die jederzeit widerrufbar sind - und die die tatsächlichen Kosten nicht annähernd decken. Es war also quasi ein Akt der finanziellen Notwehr, als sich dann im November zahlreiche Freie Schulen bzw. deren Dachverbände Hilfe suchend an den Verfassungsgerichtshof (VfGH) gewandt haben - die Ombudsfrau hat berichtet. Der VfGH hat ihren Antrag aber aus formalen Gründen zurückgewiesen, denn er wurde - vereinfacht gesagt - "zu früh" angerufen. Es sollte zuerst ein Beschwerdeverfahren beim Bundesverwaltungsgericht geben: "Uns wurde eine Abfuhr empfohlen, um in weiterer Folge gegen ablehnende Subventionsbescheide ein Beschwerdeverfahren beim Bundesverwaltungsgericht - und erst danach ein Gesetzesprüfungsverfahren beim VfGH - führen zu können", sagt Engelbert Sperl, Geschäftsführer der Rudolf-Steiner-Schule in Wien-Mauer, "das ist angesichts der damit verbundenen Kosten zynisch, aber dann holen wir uns eben Absagen und führen ein Beschwerdeverfahren."

Also wurden jetzt von 28 an der Klage teilnehmenden Schulen gesammelte Subventionsanträge beim Bildungsministerium eingebracht. In der Regel werden Anträge innerhalb von sechs Monaten behandelt. Gibt es eine Ablehnung, wird man sich folglich mit den Negativbescheiden an das Bundesverwaltungsgericht und danach erneut an den VfGH wenden. "Wirklich absurd ist, dass jetzt ein Schulautonomiepaket beschlossen wurde, das jene Schulen, die seit Jahrzehnten Schulautonomie leben, eklatant benachteiligt und leer ausgehen lässt", meint

Sperl. Und die Gleichberechtigung muss weiter warten...

Das könnte Sie auch interessieren



Heißes Topmodell

Svindal: Diese Blondine verdreht ihm den Kopf!

Aksel Lund Svindal, einer der wohl sympathischsten und fairsten Sportler im Ski-Zirkus, hat wie es...



Nach Brenner-Umfrage

Aufregung um Facebook-Seite "Wir für..."

Die Facebook-Seite "Wir für Sebastian Kurz" sorgt mit einer "Umfrage" zum...



Synthetischer Urin

Drogenlenker wollte Polizei bei Kontrolle täuschen

"Man könnte ja in eine Polizeikontrolle geraten", dachte wohl ein 22-Jähriger aus...



Böser Verdacht

Wimbledon- und French-Open-Spiele manipuliert?

Mehrere Spiele des diesjährigen Wimbledon-Turniers und der French Open stehen offenbar unter...



Neuer Deal

Jüngster "Bulle" künftig mit eigenem...

Der österreichische Meister Red Bull Salzburg überraschte heute mit der Meldung, dass es in...



Antritt fast fix

Liste Pilz: Die ersten 20 Kandidaten sind an Bord

Am Mittwochnachmittag ist Peter Pilz nach 31 Jahren bei den Grünen aus seinem Büro ausgezogen.

hier werben

powered by plista

Mehr Storys

- Probleme mit defektem Computer 05.07.2017, 06:00
- Straßenbahnschienen sorgten für Lärmbelästigung 03.07.2017, 06:00
- Kastanienbaum darf bleiben! 30.06.2017, 18:00
- Zug-Tickets irrtümlich doppelt gekauft 26.06.2017, 06:00
- Vom Wiener Amtsschimmel im Kreis geschickt 02.06.2017, 06:00
- An Klingeln im Gemeindebau: Statt Namen nur "Tops" 18.06.2017, 06:00
- Durch kaputtes Tor kamen ungebetene Gäste 15.07.2017, 13:00
- Freie Schulen bei Höchstgericht abgeblitzt 28.03.2017, 12:00
- Was ein Lift in Wien mit Paris zu tun hat 18.04.2017, 15:30
- Wiener sollte Fehler von Paket-Zusteller ausbaden 21.06.2017, 10:00

Verwandte Themen

VFGH

KOMMENTARE (4)

1 von 1

Sie haben einen themenrelevanten Kommentar? Dann schreiben Sie hier Ihr Storyposting! Sie möchten mit anderen Usern Meinungen austauschen oder länger über ein Thema oder eine Story diskutieren? Dafür steht Ihnen jederzeit unser krone.at-Forum, eines der größten Internetforen Österreichs, zur Verfügung. Sowohl im Forum als auch bei Storypostings bitten wir Sie, unsere [AGB](#) und die [Netiquette](#) einzuhalten!

Diese Kommentarfunktion wird prä-moderiert. Eingehende Beiträge werden zunächst geprüft und anschließend veröffentlicht.

[Kommentar schreiben](#)

[Login](#)